



öffentlich

**Betreff:**

Entschärfung der Gefahrenstellen / Knoten um den Bahnhof Park Sanssouci

**Einreicher:** Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 09.01.2023

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung      Gremium

Zuständigkeit

25.01.2023      Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Straße /Knoten Am Wildpark zwischen Forststraße und dem Bhf. Park Sanssouci sowie den Knotenpunkt Am Neuen Palais/Geschwister –Scholl-Straße/Am Wildpark und dem Bahnhofsumfeld Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation zu prüfen und Varianten zu entwickeln, die für alle Verkehrsarten (Radverkehr, Fußgänger, ÖPNV, Kfz-Verkehr) die Situation entschärft und zu einer klaren Verkehrsführung führt.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Mitte 2023 das Ergebnis vorzustellen.

gez.  
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Straße Am Wildpark zwischen Forststraße und dem Bhf. Park Sanssouci sowie der Knotenpunkt am Neuen Palais/Geschwister-Scholl-Straße/Am Wildpark ist aufgrund der vielfältigen Nutzungen im Bahnhofsumfeld, der Nähe zur Universität und dem Park Sanssouci sowie den damit verbundenen verschiedensten Anforderungen eine permanente Herausforderung für alle Verkehrsteilnehmer. Die Straßensituation zwischen zwei nicht einsehbaren 90 Grad-Kurven zwischen der Abzweigung Forststraße/Werderscher Damm sowie dem Bereich unmittelbar an der Brücke unter dem Regionalbahnhof ist unübersichtlich und könnte z.B. durch eine konsequente Trennung der Verkehrsarten übersichtlicher und sicherer gestaltet werden. Es sollte daher geprüft werden, ob und wie der gesamte Verkehrsraum durch eine Neugestaltung für alle Verkehrsteilnehmer verbessert werden kann.



<b>Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:</b>	
Titel des Antrages:	
<b>Drucksache Nr.:</b>	<b>TOP:</b>

**Stellungnahme der Verwaltung**

<b>1. Rechtliche Einschätzung</b>
<b>2. Berücksichtigung im Haushaltsplan</b>
<b>3. Zeitliche Umsetzbarkeit</b>
<b>4. Inhaltliche Einordnung</b>